



GottesdienstPraxis

Serie B

Arbeitshilfen für die Gestaltung von Gottesdiensten
zu Kasualien, Feiertagen und besonderen Anlässen

Herausgegeben von Christian Schwarz

Bestattung

Herausgegeben von Christian Schwarz



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2020 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so
übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht
zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der
Erstveröffentlichung verweisen.

Umschlagentwurf: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagmotiv: pixabay.com

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-579-07553-2

www.gtvh.de

Inhalt

Zum Eingang

An Jesus muss keiner vorbeikommen Andacht auf Schalke Wolfram Braselmann	12
Gott kennt ihre Namen Den unbekanntem Toten Christian Schwarz	13

Im Umfeld der Geburt

Abschied nach einem schweren Weg Beisetzung eines Sternkinde Nadja Papis-Wüest	15
Kennt auch dich und hat dich lieb Bestattung nach Abbruch einer Schwangerschaft Anja Lochner	18
Das Zerbrochene heilen Abschied nach Abbruch einer Schwangerschaft Anja Lochner	21
Ein Stück unseres Herzens bleibt hier Liturgie einer Trauerfeier für Sternkinder Monika Lehmann-Etzelmlüller	24
Gott in allem Bestattung eines einjährigen Kindes Steffen Groß	32

Krankheit

Auch Engel werden getragen Bestattung eines 20-jährigen Mannes Sibylle Rolf	36
---	----

Ein Kapitän geht von Bord Abschied nach langem Kampf Christian Schwarz	39
Glaube, Hoffnung, Liebe Predigt über 1 Kor 13,13 Nadja Papis	44
Liebe ist stark wie der Tod Predigt über Hld 8,6 Claus Marcus	47
Alles vor Gott bringen Predigt über Röm 12,12 Micaela Strunk-Rohrbeck	51
Hinter dem Horizont Predigt über Heb 13,14 Christian Schwarz	54
Ich traue auf dich Predigt über Ps 31,6 Michael Lapp	56
Schwer für alle Predigt über Ps 31,6 Wolfram Braselmann	62

Leben mit Herausforderungen

Sogar Rembrandts Predigt zur Bestattung einer behinderten Frau Reiner Kanzleiter	66
Engel mit nur einem Flügel Predigt über ein ›kleines‹ Leben Reiner Kanzleiter	70
Aufatmen und frei sein Predigt über Mt 11,28 nach einem Leben voller Schicksals- schläge Eckhard Herrmann	73

Am Ende steht der Blick der Güte Predigt über Ps 139,1–6 Heinz Behrends	76
Gott aber sieht das Herz an Predigt über 1 Sam 16,7 Wolfram Braselmann	78
Rote und gelbe Tulpen Predigt über 1 Kor 13,8 Christian Schwarz	80
Wenn aber kommen wird das Vollkommene Predigt über 1 Kor 13,10 Micaela Strunk-Rohrbeck	82

Plötzlicher Tod

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt Predigt über Hi 19,25 Christel Weber	87
Kraft, Liebe, Besonnenheit Bestattungspredigt über 2 Tim 1,7 Heinz Behrends	93

Suizid

Loslassen mit allem, was war Predigt über Röm 12,12 Wolfram Braselmann	98
Der Mensch sieht, was vor Augen ist Predigt bei einem vermuteten Suizid Kurt Rainer Klein	100
Eingeholt von Gott Predigt zu Ps 139,5 Bernhard Winkler	103

Alter

Der ewige Garten Bestattungspredigt von Anfang und Ende der Bibel Emilia Handke	107
Ein ganzes Leben Psalm 23 biographisch Kurt Rainer Klein	111
Lasst uns streben nach Gerechtigkeit und Frömmigkeit Predigt über 1 Tim 6,11f. Heinz Behrends	114
Ihr werdet aber alle verwandelt werden Predigt über 1 Kor 15,51b Heinz Behrends	118
Ein festes Herz durch Gnade Predigt über Heb 13,9 Klaus Kohl	122
Sei ganz Predigt über Gen 17,1 Heinz Behrends	130
Ach Gott, das bin ich Predigt über Ps 32,8 Christian Schwarz	134
Warum ist gegeben das Licht dem Mühseligen? Predigt über Ps 90,10b Heinz Behrends	137
So viele Seiten Predigt über ein Lebensbuch von 107 Jahren Helmut Herberg	140

Verschiedenes

Abschied nehmen und verbunden bleiben Urnenbeisetzung (fast) ohne persönlichen Bezug Nadja Papis-Wüest	145
--	-----

Beim Namen gerufen sein	
Kollektive anonyme Urnenbestattung	
Markus Engelhardt	147

In memoriam	
Ein Trostbrief	
Reiner Kanzleiter	150

Liturgische Stücke

Gebete	
Reiner Kanzleiter	156

Fürbittengebet	
Markus Engelhardt	158

Einleitende Worte und Gebete	
Christian Schwarz	161

Schlussgebete	
Christian Schwarz	167

Lied von der Todesstunde	
Ulrich Tietze	170

Vielleicht war deine Zeit gekommen	
Ulrich Tietze	172

Die Autorinnen und Autoren.....	173
---------------------------------	-----

Zum Eingang

An Jesus muss keiner vorbeikommen Andacht auf Schalke

Wolfram Braselmann

Beim Ausflug des Männerkreises in der Kapelle der Veltins-Arena auf Schalke, Gelsenkirchen

Liebe Freunde des Männerkreises, wir sind hier zusammen im Stadion von Schalke 04, und auch in der Nachbarschaft des Schalker Museums, was manchen von uns an alte Fußballzeiten erinnern wird: In einer Vitrine habe ich sogar den Wehrpass von Reinhard Libuda gesehen, den später ja alle Stan Libuda nannten, wir alle wissen noch, warum.

Und zu Stan Libuda ist mir diese Geschichte zu unserer Andacht hier eingefallen: Einmal, als in Gelsenkirchen eine Evangelisation geplant war und überall Plakate aushingen mit dem Text »An Jesus kommt keiner vorbei«, da hat ein Spaßvogel auf eins dieser Plakate geschrieben: »... außer Stan Libuda«. »An Jesus kommt keiner vorbei – außer Stan Libuda«, naja, jeder von uns, der sich an ihn erinnert, weiß noch: Wenn der einen guten Tag hatte, dann kam der tatsächlich mit dem Ball an jedem vorbei, sogar bei Willi Schulz.

Man weiß aber auch, wie das dann weitergegangen ist mit Stan Libuda: Als seine Laufbahn als Spieler zu Ende war, hat ihm damals Ernst Kuzorra seinen Tabakladen am Schalker Markt gegeben – von sowas lebten damals Spitzenspieler nach ihrer Karriere, als sie noch nicht zu Millionären und Steuerhinterziehern wurden –, und Ernst Kuzorra soll damals zu Stan Libuda gesagt haben: »Bei dir ist der Laden in guten Händen« – was sich leider als Irrtum herausgestellt hat. Er ist nie mit dem Laden klargekommen, und der Suff hat ihm dann den Rest gegeben: Alt ist er nicht geworden.

So dass wir – trotz allem – hoffen wollen, dass er dann, zuletzt, nach Glanz und Elend eines Fußballerlebens hier auf Schalke, dann doch noch jemandem, IHM begegnet ist, an dem er nicht mehr vorbeikommen *musste*, und dass es dann so zuletzt gut geworden ist mit ihm.

Gott kennt ihre Namen Den unbekanntem Toten

Christian Schwarz

*Auf dem Dünenfriedhof von Langeoog steht ein Gedenkstein für die Toten,
die über die Jahre angespült wurden.*

Das Meer warf
13 Männer
an den Strand
im Kriege und
im Frieden

1940–1950

Gott kennt
ihre Namen

Im Umfeld der Geburt

Abschied nach einem schweren Weg Beisetzung eines Sternenkinds

Nadja Papis-Wüest

Das Baby war 90 Minuten nach der Geburt gestorben

Eröffnung

Die Gnade Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft der heiligen Kraft sei bei uns, wenn wir Abschied nehmen von E., eurem Sternenkind, das euch am Mittwoch vor einer Woche geboren wurde und nach einer ganz kurzen Zeit hier auf Erden in euren Armen gestorben ist. Wir begleiten ihren Weg ans Grab, so wie ihr sie während der letzten Monate begleitet habt.

Weg zum Grab mit Glockengeläut

Am Grab

E. ist jetzt bei den Sternen, so hast du, L., als ihr großer Bruder es gesagt. So kurz nur durfte sie bei euch sein, so kurz nur durftet ihr sie sehen und erleben, im Bauch spüren und in euren Armen halten. Und trotzdem habt ihr in der kurzen gemeinsamen Zeit ihr alles geschenkt, was Eltern einem Kind schenken können: Ihr habt sie angenommen, wie sie ist. Ihr habt Ja gesagt zu ihr, auch wenn das ein harter und manchmal fast nicht aushaltbarer Weg war. Ihr seid ihr Familie, Geborgenheit und Zuhause gewesen. Wie schön, dass sie das erleben durfte, dass sie das mit auf ihren Weg bekommen hat. Der Weg ist nun zu Ende, und doch geht er weiter. Er ist hier auf Erden zu Ende, bevor er richtig begonnen hat. Ihr müsst heute nochmals Abschied nehmen, ihr nochmals »tschüss« sagen und sie loslassen. Das tut weh und das darf auch wehtun – noch lange. Immer wieder wird's in eurem Leben Momente geben, in denen ihr um E. trauert, in denen die Tränen kommen und die Wehmut darüber, was sie alles nicht erleben durfte. Und doch ist es gut so, wie es ist. Ihr habt es selber so gesagt. E. durfte gehen, selber. Sie durfte bei euch sein und sie darf jetzt dort oben sein, bei den Sternen,

begleitet von unseren guten Gedanken, begleitet von eurer Liebe und gehalten von Gottes liebevollen Händen.

Ja, E. ist nun bei den Sternen, dort geht es ihr gut. Sie ist behütet. Und für euch alle werden die Sterne von jetzt an immer eine besondere Bedeutung haben. Wenn ihr nachts in den Himmel schaut und dieses Leuchten seht, dann denkt an sie. Du, L., hast gesagt, wenn ein Stern besonders glänzt und funkelt, dann weißt du, dass E. euch winkt und froh ist, eine solche Familie zu haben, so geliebt zu werden.

In der Schöpfungsgeschichte heißt es: Gott hat die Sterne gemacht, damit wir nachts nicht alleine sind und damit das Dunkel der Nacht uns keine Angst macht. Ja, die Sterne begleiten uns im Dunkeln und sind ein Zeichen der Hoffnung und Freude. Euer Weg war schwer und er wird es weiterhin sein. Aber ihr dürft nun auch die Ruhe genießen, die eingekehrt ist, ihr dürft bei der Erinnerung an eure süße E. lächeln, miteinander spielen und leben. E. wird sich dort oben bei den Sternen mit euch freuen und mit euch lachen. Sie ist immer bei euch, in euren Herzen lebt sie weiter.

Abschied

Bis hierher können wir E. begleiten. Nun nehmen wir Abschied. Wir nehmen Abschied im Vertrauen darauf, dass ihr Leben, so kurz es auch gewesen ist, in Gottes Liebe Erfüllung gefunden hat. Wir nehmen Abschied in der Gewissheit, dass E. nun vom ewigen Licht begleitet ist. Nehmt euch in einem Moment der Stille Raum für eure ganz eigenen Gedanken und Gefühle und bringt hier ans Grab das, was ihr für E. gebastelt habt und ihr mitgeben möchtet ...

Stille

Gebet

Gott, du Kraft der Liebe. Wir haben Abschied genommen. Wir danken dir für E., für das Sternenkind, das bei uns war und unser Herz mit Liebe füllte. Wir danken dir für die kostbaren Momente mit ihr, die Bewegungen im Bauch, die Geburt, das kurze Kennenlernen. Wir danken dir für die Menschen, die da waren und da sein werden und mittragen. Wir danken dir für die Kraft und den Mut, dieses Kind anzunehmen. Vieles war schwer, vieles ist traurig und erschütternd. Schenke uns Schritt für Schritt Versöhnung damit. Bewahre unsere E. in deinem ewigen Licht

und bewahre uns, die wir nun weitergehen müssen ohne sie. Schenk uns das Vertrauen und die Hoffnung für unseren Weg.

Verabschiedung und Segen